

Checkliste Django/DRF-Projekte

Bitte erfülle alle Punkte auf dieser Liste, bevor du das Projekt einreichst. (**Definition of Done** - **DoD**)

Allgemeines
lpoints
 Alle Endpoints sind nach Dokumentation erstellt Das Projekt erreicht eine Test Coverage von min. 95% (DA-Postman Tests) (kritische Fehler die die Grundfunktionalität beeinflussen sind hier ausgenommen und müssen zu 100% abgedeckt sein)
an Code/Dokumentation
 Eine Funktion/Methode hat max. eine Aufgabe und maximal 14 Zeilen Kein auskommentierter Code oder print() Befehle verbleiben im Projekt Code ist PEP8 konform. Der Code ist Dokumentiert/Kommentiert
Hub Repository
 Es existiert eine aussagekräftige README.MD, die mindestens alles beinhaltet zum starten des Projektes! Sämtliche Besonderheiten sind hier aufzuführen! Die README.MD sollte zwingend auf Englisch verfasst sein. Das Backend ist in einem eigenen Repository hochgeladen ohne Frontend Es existiert eine vollständige requirements.txt Die Datenbank sollte niemals auf Github geladen werden!



2. Conventions

Projekt- & App-Struktur
 □ Das Projekt wird beim Starten core genannt. (Dadurch heißt der Ordner mit settings.py, urls.py, wsgi.py usw.core – klar von den Apps unterscheidbar.) □ Alle Apps erhalten ein sprechendes Präfix oder Suffix, z. B. auth_app, kanban_app □ Jede App enthält zusätzlich einen api/-Ordner indem sich die serializers.py, views.py, urls.py, permissions.py usw.befinden. □ Die Admin Umgebung soll nutzbar sein.
Models
<pre>sprechende Klassennamen im PascalCase, z. B. UserProfile Felder im snake_case, z. B. first_name, is_active Verwende für eine sinnvolle Darstellung diestr Methode und ggf. in den Meta Optionen verbose_name, verbose_name_plural, ordering keine Logik in Modellen Definiere Model-Beziehungen sauber mit relate d_name und on_delete bspw: user = models.ForeignKey(User, on_delete=models.CASCADE, related_name="projects")</pre>
Serializer
 Nutze ModelSerializer für CRUD-Serialisierungen. Gib Felder explizit an bspw. fields = ["id", "title"] und nicht mitall Benenne Felder in der gewünschten Reihenfolge. Wenn eine extra Validierung eines Feldes nötig ist, dann nutze bspw. def validate_title(self, value): oder bei Zusammenhängen die def validate(self, attrs):
Views
 □ Verwende ModelViewSet für CRUD, APIView für individuelle Endpunkte als auch GenericAPIView □ queryset und serializer_class gehören als Properties in die Klasse □ get_queryset() für dynamische Querysets verwenden, z. B. User-spezifisch □ Permissions klar deklarieren mit permission_classes = []



URLs

API-Routen sind ressourcenorientiert, nicht aktionsbasiert:
/api/boards/42/ statt /api/getProjectById/
☐ Jede App hat ihre eigene URL-Datei
☐ Hauptprojekt (core) hat zentrales Routing in dem alle urls included werden
Permissions & Auth
☐ Jede App hat ihre eigene permissions.py, sofern nötig
☐ Kombiniere Permissions logisch (IsAuthenticated & IsOwner)
☐ Keine offenen Endpunkte ohne expliziten Grund/Vorgabe

3. Best Practices

Best Practices für Imports

Importe gruppieren und sortieren

Bsp.:

1. Standardbibliothek import os from datetime import datetime

2. Drittanbieter (Third-party) from django.db import models from rest_framework import serializers

3. Lokale Importe (eigene Module) from .models import Project from .services.project_logic import create_project_with_tasks



Klares Verantwortlichkeitsprinzip

Als Nutzer möchte ich mich registrieren können, damit ich ein persönliches Konto erstellen kann.

Models: Datenstruktur

Serializers: Validierung & Transformation

Views: API-Logik & Routing

Permissions: Zugriffskontrolle

HTTP-Statuscodes korrekt verwenden

DRF erledigt das oft automatisch – überschreibe nicht unnötig das Verhalten. Dennoch ist dies zu beachten/testen. (siehe hier: <u>link</u>)

Bspw.:

Zweck	Statuscode
Objekt erfolgreich erstellt	201 CREATED
Kein Inhalt zurückgegeben	204 NO CONTENT
Validierungsfehler	400 BAD REQUEST
Berechtigung fehlt	403 FORBIDDEN
Objekt nicht gefunden	404 NOT FOUND